

Wertvolle Einblicke in die berufliche Praxis

NETZWERK SCHULE öffnet Türen bei Betrieben der Region

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts Netzwerk Schulen sind es wertvolle Praxis-einblicke gewesen, die sie während der Betriebserkundungen in den vergangenen Tagen gewinnen konnten, wie die Industrie- und Handelskammer Fulda in einer Pressemitteilung schildert.

Als erste in diesem Schuljahr folgte eine Schülergruppe der Einladung des Holzfertighaus-Herstellers Rensch-Haus in Kalbach-Uttrichshausen. Mit großer Detailkenntnis erläuterte Peter Manns, gelernter Zimmermann und heute Betriebsrat, die Abläufe in der Entstehung eines Holzfertighauses. Das Familienunternehmen mit mehr als 240 Mitarbeitern in fünfter Generation bildet Bauzeichner, Zimmerer und Kaufleute für Büromanagement aus. Im anschließenden Gespräch stell-

ten die Acht- und Neuntklässler der Johannes-Kepler-Schule Neuhof noch viele Fragen zum Ausbildungs- und Arbeitsalltag bei Rensch-Haus.

Auch im ParkHotel Fulda waren zwei Gruppen des Netzwerks Schulen eingeladen. Geschäftsführer Christof Weisenborn führte die Jugendlichen der Bardoschule und der Lüdertalschule durch das 3-Sterne-Hotel und erläuterte die Geschichte des Hauses als ehemaliges Kolpinghaus Fulda. Er öffnete Hotelzimmer, zeigte Tagungsräume, die Hoteltüche und das Restaurant und erklärte anschaulich, worauf es in den Gastronomiebetrieben ankommt. Das ParkHotel Fulda bildet Hotelfachleute und zum Koch/zur Köchin aus. Eine Auszubildende erzählte vom Alltag im Hotel und in der Berufsschule. Am besten gefalle ihr die Abwechslung im Beruf und der Umgang mit Gästen.

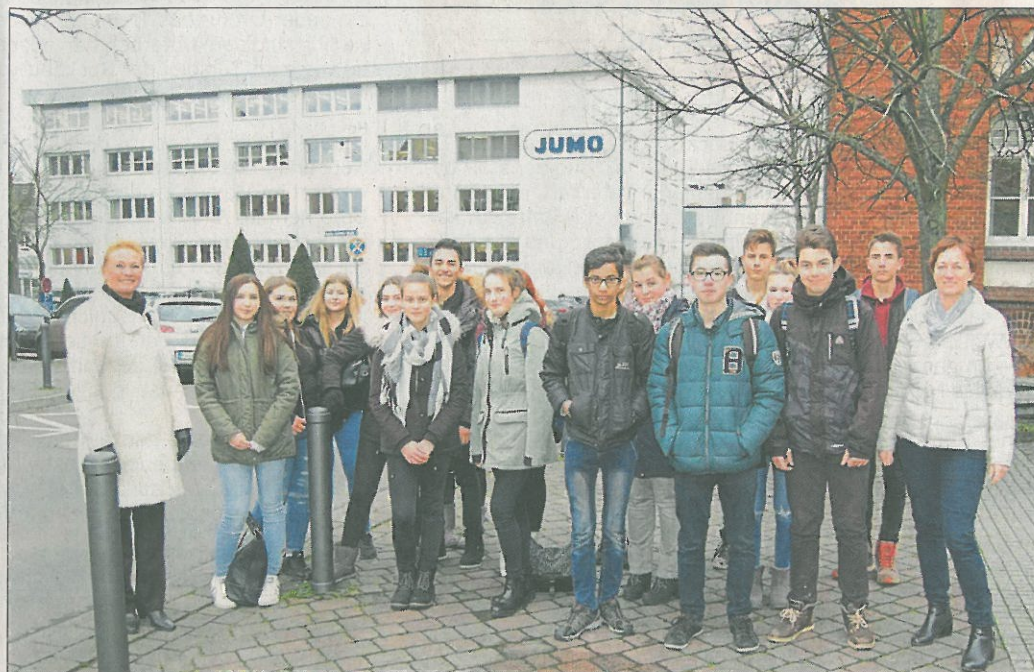
Eine weitere Gruppe aus der Konrad-Adenauer-Schule besuchte das Unternehmen

JUMO, weltweit tätiger Hersteller von industrieller Mess- und Sensortechnik aus Fulda. Frank Blasinger, Leiter technische Ausbildung, und Ausbilder Thomas Plur führten professionell durch die Ausbildungswerkstätten der Metall- und Elektroberufe und zeigten die vielseitigen Produktionsabläufe am Standort Fulda.

JUMO bietet eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen und Praktikumsmöglichkeiten für alle Schulabschlüsse, darüber hinaus gibt es mehrere duale Studiengänge. Die Jugendlichen stellten zahlreiche Fragen und nahmen intensive Eindrücke mit nach Hause.

Das Projekt Netzwerk Schulen unterstützt Schülerinnen und Schüler in der Vorbereitung ihrer Berufswahl. Projektleiterin Martina Sohmen-Kött sieht Betriebserkundungen als ideale Plattform, um Unternehmen und zukünftige Nachwuchskräfte in Kontakt zu bringen. „Die Jugendlichen sehen Ausschnitte aus der Berufspraxis und lernen die Ausbildungsverantwortlichen kennen. Im Unterricht werden die Betriebserkundungen ausführlich nachbereitet. So können wir unseren Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der dualen Ausbildungsberufe in der Region nahebringen.“

Das Projekt wird von der IHK Fulda als Trägerin an neun Partnerschulen in Stadt und Landkreis Fulda angeboten. Weitere Elemente des Projekts Netzwerk Schulen sind zusätzlicher berufskundlicher Unterricht, Berufsschultage und Ferienpraktika, am Ende des Schuljahres erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat für ihr freiwilliges Engagement.



Die Gruppe der Konrad-Adenauer-Schule vor dem JUMO-Werksgelände.



Jugendliche der Johannes-Kepler-Schule mit Peter Manns von Rensch-Haus (links) und Hannelore Jahn von Netzwerk Schulen (3. von links). Fotos: Netzwerk Schulen



Christof Weisenborn, Geschäftsführer des ParkHotels Fulda (rechts) und Karsten Heil vom Netzwerk Schulen (2. v.r.) mit den Schülerinnen und Schülern und einer Auszubildenden.